

Frau Maurien, Joh. Paul, Schatzmeister, Frau Dr. Rée, Frau Dr. Schramm, Dr. A. Stuhlmann, Direktor der allgem. Gewerbesch. u. Dr. A. Rée, pädagog. Konsulent. Inspektorin d. Anst.: Fr. Michaelis.

Hamburg. Taubstummen-Anstalt, am 28. Mai 1827 gegründet. Seit der am 1. Jan. 1882 erf. staatsseitigen Übernahme d. Anstaltschule gehört diese z. Ressort d. III. Sektion d. Oberschulbehörde. Die Spezialaufsicht führt die Schul-Kommission, bestehend aus: Schulrat Dr. Kersten, Vorst. Lappenberg, Vorst. Gräfe u. Dir. Söder; das Internat ist als öffentl. milde Stiftung seit 1878 dem Patronat der Finanz-Deputation d. Staatsbehörde unterstellt. 6 Kl. 65 Zögl. (incl. 8 Schulg.). Bild.-Kursus: 8 Jahre. Aufnahmetermin: Ostern. Kost- u. Schulg.: 200 bezw. 500 u. 800 M. Etat: 40 420 M. 6 L. 1 israel. R.-L. 2 Ln. 1 Wirtschafterin u. s. w. Besold.: a) Dir.: 4000 M. u. fr. Wohn., b) festangest. L.: 2250 M., steig. in. je 3 J. um 250 M. bis zu 3500 M., c) nicht fest angest. L.: 1200—1800 M. Außerdem: Remun. resp. sonst Emolum. für die Thätigkeit im Alumnote.

Direktor: Dr. Heinr. Söder, seit 1. Mai 1878 (vorh. L. an der Taubst.-Anst. zu Hildesheim u. Stade, geb. den 8. August 1838 zu Bützfleth bei Stade, seit Ostern 1861 i. A.). L.: E. Möller, Grose, J. Müller, Dankert u. Fischer. Israel. R.-L.: Dr. Katzenstein. Ln. f. weibl. Handarb.: Frau Dir. Söder u. Fr. Sparnecht. Arzt: Dr. Herm. Möller.

Hamburg. „Blinden-Anstalt v. 1830“, 1837 reorganisiert u. seit 1845 in einem eigenen Gebäude in St. Georg untergebracht, besteht lediglich von Gaben und Legaten des Publikums. Das Gebäude ist 1870 mit einem Kostenaufwande von 18 000 M. ausgebaut und vergrößert, um Raum für ein Asyl, vorzugsweise für erwachsene blinde Mädchen zu gewinnen. Das Asyl zählt jetzt 14 Insassen, die Erziehungsanstalt 19 Zögl. (6 Knaben, 13 Mädchen); arme Kinder werden unentgeltlich aufgenommen, andere gegen ein mäßiges Kostgeld. Etat: 15 bis 18 000 M.

Direktor: Obl. u. Ökonom Jul. Hey. 1 Musiklehrer. 1 Werkmeister. 1 Gehilfin.